



Gemeinderat Egg

Pressemitteilung vom 7. Januar 2010

Neuer Steuersekretär

Im Egger Steueramt kommt es zu einer Rochade. Der bisherige Stellvertreter des Steuersekretärs, Martin Gujer, ist vom Gemeinderat zum neuen Steuersekretär ernannt worden. Martin Gujer arbeitet seit dem Jahr 2004 als Steuersekretär-Stellvertreter für die Gemeinde Egg. Er absolvierte seitdem die Ausbildung zum diplomierten Gemeindeschreiber. Herr Gujer hat sein neues Amt am 3. Januar 2010 angetreten. Der bisherige Steuersekretär Turi Heizmann wird vorerst als Stellvertreter weiterhin für die Gemeinde Egg arbeiten.

Planungszone Rietwies nun rechtskräftig

Der Gemeinderat hatte im März 2009 der kantonalen Baudirektion eine Planungszone, umfassend das Gebiet Viehschauplatz/Gewerbegebiet Rietwies, beantragt. Diesem Anliegen hatte der Kanton mit Verfügung vom 22. April 2009 entsprochen. Ziel der Planungszone ist es, dem Prozess Ortsentwicklung Egg Rechnung zu tragen und allfällige unkontrollierte Entwicklungen im Gewerbegebiet Egg zu verhindern.

Bereits im Jahr 2008 hatte eine private Bauherrschaft ein Baugesuch für die Erstellung eines Nahversorgungsmarkts in diesem Gebiet eingereicht. Die Baubewilligung wurde in der Zwischenzeit auch erteilt. Hauptmieterin in diesem Neubau wird die Coop-Genossenschaft sein. Um sicherzustellen, dass der geplante Neubau nicht von der Planungszone betroffen ist, wurde von der Bauherrschaft vorsorglich Rekurs gegen die bereits bewilligte Planungszone erhoben. Dieser Rekurs wurde nun zurückgezogen, sodass die Planungszone nun rechtskräftig festgesetzt wurde.

Der Gemeinderat ist nach wie vor besorgt, ob die durch den Neubau neu entstehenden Verkehrsströme durch das bestehende Strassennetz auch geschluckt werden können. In harten Verhandlungen wurde mit der Bauherrschaft ein Neubau eines Trottoirs erreicht, welche den Fussgängerschutz bei der Einfahrt des neuen Nahversorgungsmarkts, welcher gleich neben der Altstoffsammelstelle der Gemeinde zu liegen kommt, massgeblich verbessert wird. Der Gemeinderat legt zudem Wert auf die Feststellung, dass die Gemeinde der Bauherrschaft kein eigenes Land verkauft hat, der Nahversorgungsmarkt wird auf einem Privatgrundstück erstellt. Nachdem nun alle baurechtlichen Hindernisse beseitigt sind hat die Bauherrschaft Anspruch auf die Erteilung einer Baubewilligung. Nachdem diese nun rechtskräftig geworden ist, wird aller Voraussicht nach im Frühjahr 2010 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

8132 Egg, 7. Januar 2010

Gemeindeverwaltung Egg

Tobias Zerobin, Gemeindeschreiber
043 277 11 75, tobias.zerobin@egg.ch

Geht per Mail an:
- Medienverteiler